



# Einladung

zur Sitzung des

**Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschusses**

**am Mittwoch, den 21.06.2023 um 14:30 Uhr**

**Ort: Neues Rathaus (Großer Sitzungssaal)**

## **Tagesordnung:**

- 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
- 2 Anträge
  - 2.1 Antrag dieBasis vom 06.03.2023;  
Vogelfreundliche Stadt
  - 2.2 Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 16.03.2023;  
Taubenkot Josefshaus

gez. Lothar Höher  
Bürgermeister



## Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung  
Amt: Umweltamt  
Erstelldatum: 10.03.2023  
Vorlagen-Nr.: BV/083/2023

### Antrag die Basis vom 06.03.2023 - Vogelfreundliche Stadt

#### Beratungsfolge:

Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschuss

21.06.2023

#### Sachstandsbericht:

Von Seiten der Stadtgärtnerei werden derzeit bereits folgende Maßnahmen zur ökologischen Förderung kommunaler Flächen (insbesondere Vögel/Insekten) umgesetzt:

- Belassen von Totholz zur Förderung der Artenvielfalt in Form von stehendem oder liegendem Totholz, soweit es die Anforderungen an die Verkehrssicherheit und den finanziellen Aufwand rechtfertigen.  
Beispiele: Hammerweganlage, Kaltenecker-Weiher, Flutkanal
- Anpflanzung von heimischen, fruchttragenden Sträuchern und Bäumen als Lebensraum und Futterpflanzen für Insekten, Vögel (und Menschen).  
Aktuelles Beispiel: Neuanlage Spielplatz „Am Langen Steg“
- Belassen von „wilden Bereichen“ mit nur eingeschränkten Pflegeaktivitäten in Anlagen, wiederum soweit es vertretbar ist, in einer Abwägung von Nutzung, Sicherheit und Aufwand, z.B. Hammerweganlage, Max-Reger-Park, Kurt-Schumacher-Allee.
- Teilnahme am „Blüh-Pakt Bayern“ mit zwei großen Flächen am Realschulparkplatz und in der Anlage Krumme Äcker (gesamt ca. 1300m<sup>2</sup>, Ansaat gebietsheimischer Blümmischung auf abgemagerten Boden, extensive Grünlandnutzung)
- Anpassung der Mähintervalle, um Gräsern die Samenbildung zu ermöglichen und als Futter für Vögel und Kinderstube für Insekten zur Verfügung zu stehen, z.B. Anlage „Am Kirchsteig“
- in Bereichen, die durch die Stadtgärtnerei betreut werden, sind ca. 300 Nistkästen aufgehängt, die regelmäßig betreut werden und eine sehr hohe Nutzungsrate aufweisen.

Alle Maßnahmen müssen immer unter folgenden Gesichtspunkten betrachtet werden:

- Anforderungen der Nutzer
- Sicherheitserwartungen und
- Auswirkungen auf die Pflegekosten



Bei Neuanlagen bzw. Umgestaltungen werden grundsätzlich Aspekte bzgl. der Ökoleistung der Flächen berücksichtigt.

Neue Vorschläge werden gerne unter den o.g. Gesichtspunkten berücksichtigt.

**Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):**

Keine personellen Auswirkungen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine finanziellen Auswirkungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht dient zur Kenntnisnahme

**Anlagen:**

Die Basis Antrag Vogelfreundliche Stadt



Fraktion im Weidener Stadtrat  
Bürgermeister-Prechtl-Str. 27, 92637 Weiden  
Telefon: 40180732  
Telefax: 40182391

Weiden, 6.3.2023

## **Antrag zur Stadtratssitzung am 27. März 2023: Vogelfreundliche Stadt**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Meyer,

wir stellen den Antrag, die Verwaltung möge prüfen, welche Flächen im Besitz der Stadt, darunter auch Schulgelände, Spielplätze und Parks geeignet sind, um Obstbäume, andere Bäume und Sträucher zu pflanzen, die Wildvögeln Schutz und Nahrung geben können. Auch sollen geeignete Flächen ausgewiesen werden, auf denen Laub, Laubhaufen und Asthaufen liegen bleiben können, um Insekten Schutz zu bieten.

Begründung: Der bedauerliche Rückgang unserer Gartenvögel ist auf den Mangel an Nistplätzen und den Verlust ihrer Nahrungsgrundlage zurückzuführen.

Zur weiteren Begründung bitte ich darum, Frau StRin Sonja Schuhmacher das Wort zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Schöner, Vorsitzender der Ausschussgemeinschaft



## Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung  
Amt: Amt für öffentliche Ordnung  
Erstelldatum: 19.05.2023  
Vorlagen-Nr.: IV/086/2023

### **Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 16.03.2023; Taubenkot Josefshaus**

#### **Beratungsfolge:**

Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschuss

21.06.2023

#### **Sachstandsbericht:**

Von der SPD-Stadtratsfraktion wurde am 16.03.2023 beantragt, dass die Verwaltung erneut über den Stand der Gespräche mit dem Eigentümer des Josefshauses bezüglich der Taubenproblematik berichten soll.

Nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Lothar Höher findet am 05.07.2023 ein gemeinsamer Gesprächstermin zwischen ihm, Herrn Bau- und Planungsdezernent Oliver Seidel und dem Grundstückseigentümer statt. In diesem Gespräch will der Eigentümer konkrete Baupläne vorlegen. Entsprechende bauliche Maßnahmen sind dabei Grundvoraussetzung für eine dauerhafte Verbesserung der Situation. Im Anschluss daran kann ein Zeitplan zur Problemlösung erarbeitet werden.

Die Verwaltung wird dem Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschuss beizeiten über den Sachstand informieren.

#### **Anlagen:**

Antrag SPD v. 16.03.2023 - Taubenkot Josefshaus



<b>Stadt Weiden i.d.OPf.</b>
Eing. 16. März 2023
Nr. ....

Sedanstraße 13  
92637 Weiden i. d. OPf.

Telefon: 0961 7067  
Fax: 0961 5582

www.spd-weiden.de  
spd-fraktion-weiden@t-online.de

SPD-Stadtratsfraktion Sedanstraße 13 92637 Weiden i. d. OPf.

**Stadt Weiden i.d.OPf.  
Herrn Oberbürgermeister  
Jens Meyer  
-Neues Rathaus-  
92637 Weiden i.d.OPf.**

**Antrag / Anfrage**  
zur Information an die  
Stadtratsfraktionen und -gruppen  
Hauptverwaltungsabteilung  
der Stadt Weiden i.d.OPf.

Weiden, 16. März 2023  
Ri/Ri

**Antrag zur Sitzung des Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschusses am 06.07.2023  
Josefshaus Taubenkot**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Verschmutzungen im Bereich des Josefshauses durch Taubenkot stellen seit Langem ein massives öffentliches Ärgernis dar. Die SPD-Stadtratsfraktion hat mit Anträgen vom 25.01.2022 und 02.06.2022 mehrfach auf die Beseitigung der Verunreinigung durch den Eigentümer gedrängt. Bisher ohne Erfolg.

Auf unseren Antrag vom 02.06.2022 hin teilte die Stadtverwaltung mit, dass weitere Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden, um diesen unzumutbaren Zustand zu beseitigen.

Nachdem seit diesem Antrag bereits wieder ein dreiviertel Jahr vergangen ist, ohne dass sich eine wesentliche Verbesserung des Zustandes eingestellt hat, stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag:

**Die Verwaltung berichtet erneut über den Stand der Gespräche mit dem Eigentümer des Josefshauses hinsichtlich der Taubenkot-Problematik.**

Zur näheren Begründung spricht Stadträtin Gabriele Laurich.

Freundliche Grüße  
SPD-Stadtratsfraktion Weiden i.d.OPf.

**Roland Richter**  
Fraktionsvorsitzender